



Düstere Zeiten

Film „Hexen, Heiden, Heiligtümer“ zum Start in die Walpurgisnacht. ► SEITE 3

Farbenfrohe Welt

Maler und Lackierer gestalten Plakatwände für eine Nachwuchskampagne. ► SEITE 4

D 06615 | Nr. 53 | VRM, Postfach 3120, 55021 Mainz

www.echo-online.de

Donnerstag, 5. Mai 2022 Preis: 1,80 Euro

WETTER

Tiefe kompakte Regenwolken
18°
8°
Südwind



DIEBURG

Fahrrad-Aktionstag auf dem Kirchplatz

Der Runde Tisch „Klimafreundliche Nahmobilität“ und Klimaschutzmanager Andreas Achilles wollen die Dieburger in den Sattel bringen.

► SEITE 2

GROSS-ZIMMERN

Kleiner Ball – großer Spaß

Beim Tag der offenen Tür des Groß-Zimmerner Tennisclubs lassen sich mehr als 60 Interessierte in die Geheimnisse des Sports einweihen.

► SEITE 4

SPORT

Hassia-Coach erzielt beinahe ein Tor

Bei der 2:3-Niederlage gegen die Brasilianer-Auswahl des FCA Darmstadt hat sich Hassia-Coach Timo Rödler eingewechselt – und beinahe getroffen.



Foto: Jens Dörr

► SEITE 7

Langstädter Spielerinnen sind mächtig stolz

Trotz der Niederlage gegen den TTC eastside Berlin im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft haben die Tischtennis-Damen aus Langstadt viel erreicht.

► SEITE 8

KONTAKT

Zustellung /
Abonnement: 06151 / 387 29 50
Fax: 06151 / 387 29 79
www.vrm-abo.de/aboservice
Privatanzeigen: 06151 / 387 29 29
Online: www.vrm-anna.de
Redaktion: 06151 / 387 27 86
E-Mail: redaktion-dieburg@vrm.de
redaktion-gross-zimmern@vrm.de

www.facebook.com/dieburgeranzeiger

www.twitter.com/echoonline

Probeabo: 061 51 / 387 29 50

Mühlgasse 3
64807 Dieburg

Wir sind **VRM**



Unter den Wolken ...

ist der Flug- und Modellsportverein Dieburg zu Hause. Zwar erreichen die anspruchsvollen Flieger Geschwindigkeiten von bis zu 400 km/h, aber in 100 Metern Höhe ist Schluss. Am Wochenende präsentieren die Mitglieder ihr Hobby auf dem Maimarkt ► SEITE 2

Foto: Jens Dörr

Spaß oder versteckter Vorwurf?

Groß-Zimmern: Wegen eines Kommentars von Manfred Pentz legt SPD-Gemeindevertreterin Catrin Geier ihr Mandat nieder

Von Jens Dörr

GROSS-ZIMMERN. Die SPD Groß-Zimmern verliert mit sofortiger Wirkung eine langjährige Gemeindevertreterin: Catrin Geier, im Ortsparlament von 2006 bis 2013 und dann wieder seit 2016 vertreten, hat am Montag ihr Mandat niedergelegt. Als Auslöser für ihre Entscheidung nannte die 38-Jährige einen Vorfall nach der Gemeindevertreterversammlung am 25. April in der Mehrzweckhalle.

„Du vertrittst jetzt Wirtschaftsinteressen.“

Die Aussage von Manfred Pentz, wegen der Catrin Geier ihr Mandat niedergelegt hat

Am Montag vergangener Woche brachte die Gemeindevertretung zunächst die Sanierung der Hauptstraße auf den Weg (wir berichteten). Nach der Sitzung verließ neben Geier unter anderem Manfred Pentz (CDU, Vorsitzender des Gremiums) den Raum. Geier und Pentz kennen sich seit vielen Jahren, sind per Du, traten gleichwohl im Landtags-Wahlkampf 2018 (mit dem besseren Ende für Pentz) als Kandidaten ihrer Parteien im Wahlkreis Darmstadt-Dieburg II in den politischen Wettstreit um das Direktmandat. Ein Kräftermessung, das auch immer „respektvoll“ verlaufen sei, wie es Geier formuliert.

Anders nahm die Genossin derweil eine Aussage von Pentz nach der Hauptstraßen-Sitzung auf: Der 42-Jährige, so schildert es Geier, habe da zu ihr gesagt: „Du vertrittst jetzt Wirtschaftsinteressen.“ Geier, von 2013 bis November 2021 Büroleiterin des heimischen SPD-Bundestags-Abgeordneten Jens Zimmermann aus

Groß-Umstadt, arbeitet seit wenigen Monaten für die Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar im Bereich Verkehr und Mobilität. Die Aussage fasste Geier als Vorwurf und Zweifel an ihrer Integrität auf und nahm sie sich an diesem Abend und in den Tagen danach sehr zu Herzen.

Pentz sieht sich hingegen völlig missverstanden und seinen Satz zu Unrecht als herabwürdigend (fehl)interpretiert. „Beim Rausgehen aus der Sitzung am vorigen Montag habe ich zu ihr gesagt: ‚Wir sehen uns demnächst bei der IHK‘“, beschreibt der Landtags-Abgeordnete und Generalsekretär der Hessen-CDU, der das kommunalpolitische Mandat in Groß-Zimmern ehrenamtlich innehat, das Vorkommnis. Der Satz mit den „Wirtschaftsinteressen“ könne dann zwar ebenfalls gefallen sein, „doch wenn überhaupt, dann habe ich das spaßig gemeint. Catrin hätte mich danach einfach ansprechen können, wenn das der aus-

schlaggebende Grund für sie war.“

Zwischenzeitlich hat Pentz zwar mit Geier telefoniert; bei ihrer Entscheidung bleibt sie aber. „Ich finde das schade, wir kennen uns schon lange“, sagt Pentz. Geier sagt ihrerseits: „Wir waren eigentlich immer respektvoll miteinander.“ Aus ihrer Sicht musste sie auf Pentz' Anmerkung so reagieren, wie sie nun reagiert hat. In der E-Mail, in der Geier die Niederlegung ihres Mandats als Gemeindevertreterin bekannt gibt, die sie an Pentz sowie das Parlamentarische Büro geschickt hat und die auch unserer Zeitung vorliegt, schreibt sie: „Eine Trennung zwischen meinem politischen Engagement und der neuen Stelle in der Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar ist der richtige Schritt.“ Zuvor erwähnt sie auch in diesem Text, dass sie konkret durch Pentz' Aussage vom Montag voriger Woche ihre Unabhängigkeit in Frage gestellt sieht.

Neben dem selbst gewählten

sofortigen Aus in der Gemeindevertretung teilt Catrin Geier zudem mit, dass sie im Juni nicht mehr als Stellvertreterin der Vorsitzenden des SPD-Unterbezirks Darmstadt-Dieburg kandidieren wird. Das stehe für sie freilich schon seit vorigem Sommer fest und nicht im Zusammenhang mit dem Vorfall nach der Gemeindevertreter-Sitzung.

Chris Kowal, Fraktionsvorsitzender der Groß-Zimmerner SPD, kommentiert den Rücktritt Geiers so: „Er hat mich überrascht. Ich finde es schade, denn sie hat die SPD und die Fraktion in Groß-Zimmern mit ihrer Erfahrung und ihrem Netzwerk mitgeprägt. Catrin war immer eine Stütze, auch im Hintergrund.“ Wer bis zur nächsten Gemeindevertreter-Sitzung im Juni in die Fraktion nachrückt, sei noch offen, sagt Kowal: „Der erste Nachrücker wäre Dieter Hader gewesen, der auf das Mandat aber verzichtet. Der nächste auf der Liste ist Benjamin Göbel. Bei ihm steht die Entscheidung noch aus.“

KOMMENTAR



Sabine Müller zu Geier/Pentz

Warum so dünnhäutig?

Gemeindevertretervorsitzer Manfred Pentz (CDU) macht eine seiner flapsigen Bemerkungen – und SPD-Fraktionsmitglied Catrin Geier schmeißt hin? Das sieht der Zimmernerin, die ihn seit Jahren kennt, ebenso lange im politischen Geschäft zu Hause ist und stets als charakterstarke Frau auftrat, so gar nicht ähnlich. Warum sollten ihre neue Funktion als Wirtschaftslobbyistin und ihr politisches Mandat zu Interessenskonflikten führen? Als Abgeordnete hat sie nur eine Stimme im Gremium und könnte sich bei Befangenheit von der Abstimmung distanzieren. Geier gibt sich erstaunlich dünnhäutig, ihre Reaktion wirkt überzogen – wenn nicht ein anderer Beweggrund Ursache für ihren Rückzug ist. Dann aber sollte sie Ross und Reiter nennen. So ist es bedauerlich, dass künftig eine Frau mit Fachwissen im Ortsparlament fehlen wird.

sabine.mueller@vrm.de

„Heinz Becker“ in der Römerhalle

DIEBURG (re). Vier geplante Termine hat es seit 2020 gegeben, viermal wurden sie abgesagt. Nun soll Kabarettist Gerd Dudenhöffer sein Programm „Heinz Becker – Déjà-vu 2“ endlich in der Dieburger Römerhalle präsentieren. Am Mittwoch, 11. Mai, spielt er Szenen aus 30 Jahren Heinz-Becker-Programmen, wie seine Konzertagentur ankündigt.



Gerd Dudenhöffer Foto: dpa

Bereits erworbene Tickets behalten demnach ihre Gültigkeit. Neue Karten für 34,30 bis 38,70 Euro gibt es unter anderem unter Telefon 01806-570070 (20 Cent/Minute aus dem Festnetz).

Schülerin mit Messer verletzt

DIEBURG (re). Offenbar bei einer Auseinandersetzung mit einem gleichaltrigen Jungen ist eine 13-jährige Schülerin mit einem Messer leicht verletzt worden. Wie die Polizei berichtete, sollen die beiden am gestrigen Mittwoch gegen 9.30 in einer Schule Am Wall in Streit geraten sein. Aus der verbalen Auseinandersetzung sei ein Gerangel geworden, wobei der Junge dem Mädchen mit einem Messer eine Schnittverletzung am Bein zugefügt haben soll. Sie wurde in ein Krankenhaus gebracht. Die Hintergründe seien noch unklar, die Polizei ermittelt wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung.



Einbruch in Kirche

DIEBURG (re). Unbekannte Täter haben versucht, in die evangelische Kirche einzubrechen. Wie die Polizei mitteilte, verschafften sie sich zwischen Sonntag, 1., und Montag, 2. Mai, über das Pfarrzentrum in der Forsthausstraße gewaltsam Zutritt zu dem Gotteshaus. Dort versuchten sie, eine Tür aufzubrechen, was jedoch nicht gelang. Den Ermittlungen zufolge machten sie keine Beute, richteten aber einen Schaden von etwa 1000 Euro an. Die Polizei in Dieburg ermittelt und nimmt Zeugenhinweise unter Telefon 06071-96560 entgegen.



Im Landtagswahlkampf 2018 traten Catrin Geier (SPD, 2. von links) und Manfred Pentz (CDU, 2. von rechts) als Direktkandidaten im Wahlkreis Darmstadt-Dieburg II gegeneinander an. Nun nennt Geier eine Aussage von Pentz als Grund für die Niederlegung ihres Mandats in der Zimmerner Gemeindevertretung. Weiter auf dem Bild (von links): der Dieburger Sebastian Söveken (Grüne), Mara Perica (AfD) und Tim Dreyer (Linke). Foto: Jens Dörr

Flach und kompakt: Dieburg ist wie geschaffen fürs Fahrrad

Aktionstag des Runden Tisches „Klimafreundliche Nahmobilität“ und des Klimaschutzmanagers auf dem Kirchplatz / Stadtradeln im Sommer

DIEBURG (re). Seit 2020 beschäftigt sich der Runde Tisch „Klimafreundliche Nahmobilität“ in Dieburg damit, wie die vom Bund per Klimaschutzgesetz vorgegebenen Emissionsersparungen im Mobilitätssektor erreicht werden können. Um die Arbeit des Run-

den Tisches vorzustellen und über allerlei Themen rund um das Zweirad – das für das flache, kompakte Dieburg wie geschaffen ist – ins Gespräch zu kommen, findet am Samstag, 14. Mai, von 9 bis 13 Uhr ein Rad-Aktionstag am Kirchplatz St. Peter und Paul statt.

Die Mitglieder haben mit der Hochschule Darmstadt eine Umfrage zum Radfahren in Dieburg entwickelt, die an diesem Tag veröffentlicht wird. Zudem wird es Aktionen geben wie eine Posterausstellung der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen nebst

der Möglichkeit, Lastenräder und E-Bikes auszuprobieren. Wenn sich kurzfristig noch jemand beteiligen möchte, ist eine Kontaktaufnahme zum Klimaschutzmanager Andreas Achilles erwünscht: Telefon 06071-2002219, klimaschutz@dieburg.de.

Achilles verweist zudem darauf, dass sich die Stadt wieder an der europaweiten „Stadtradeln“-Kampagne beteiligt. Vom 25. Juni bis zum 17. Juli sind alle, die in Dieburg wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder sich der Stadt irgendwie verbunden

fühlen, eingeladen, das Fahrrad zu nutzen. Entweder kann man sich einem Team anschließen oder ein eigenes gründen. Auskünfte erteilt auch hier Andreas Achilles. Anmeldung im Netz:

stadtradeln.de/dieburg

SERVICE

DONNERSTAG

Stadtverordnetenversammlung: 19.30 Uhr, Römerhalle.
Rathaus: Terminvereinbarung Telefon 2002-0 (FFP2-Maske oder KN95-Maske).
Stadtbibliothek: 13 bis 18 Uhr geöffnet, FFP2-Maske.
Tafel Dieburg: 9 bis 12 Uhr geöffnet und 14 bis 16 Uhr Beantwortung und Verlängerung von Einkaufsausweisen
Katholische Öffentliche Bücherei: 18 bis 19 Uhr geöffnet
Museum Schloss Fechenbach: 14 bis 17 Uhr; „Hexenprozesse in Dieburg 1596-1630“

FREITAG

Goetheschule: 8 bis 13 Uhr, Sponsorenlauf, Schlossgarten.
Maimarkt: 18.30 Uhr, offizielle Eröffnung, Fechenbach-Park.
Rathaus: Terminvereinbarung Telefon 2002-0 (FFP2-Maske oder KN95-Maske).
Tafel Dieburg: 9 bis 13 Uhr.
Museum Schloss Fechenbach: 14 bis 17 Uhr; Sonderausstellung: „Hexenprozesse in Dieburg 1596-1630“; 18 Uhr, Vortrag: „Geköpft, gehängt, gerädert – frühneuzeitliche Strafpraxis aus archäologischer Sicht“.
Stadtbibliothek: 10 bis 13 Uhr geöffnet, FFP2-Maske.
Hallenbad Groß-Zimmern: 14 bis 16.30 Uhr geöffnet
Kaisersaal Lichtspiele Münster: 20.30 Uhr, „Parallele Mütter“.

GLÜCKWUNSCH

DIEBURG

Christa Lorenz, zum 74. Geburtstag (Freitag).
Cäcilia Fuhr, zum 81. Geburtstag (Freitag).
Herbert Leinweber, zum 73. Geburtstag (Samstag).
Monika Filusch, zum 81. Geburtstag (Samstag).
Hartmut Ohl, zum 71. Geburtstag (Samstag).

JAHRGÄNGE

1938
Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, 10. Mai, um 16 Uhr in der Gaststätte „Zur Rose“ (Rachor), Altstadt 28.
1947/48
Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, 10. Mai, um 15 Uhr im Eiscafé Rialto, Steinstraße.

► DIEBURG/GROSS-ZIMMERN

E-Mail: redaktion-dieburg@vrm.de
redaktion-gross-zimmern@vrm.de
Redaktionsleitung:
Raif Enders (re) 06151-387-2786
Redaktion:
Thomas Meier (tom) 06151-387-2787
Sabine Müller (msa) -2785
Stefan Scharkopf (ssc) -2788
Texte und Fotos an: www.vrm-lokal.de
Redaktionsschluss:
Ausgabe Dienstag: Freitag, 18 Uhr
Ausgabe Donnerstag: Dienstag, 12 Uhr
Ausgabe Samstag: Donnerstag, 12 Uhr
Regionale Leitung
Werbevermarktung:
Thomas Eht
Telefon: 06151 - 387-2805
E-Mail: thomas.eht@vrm.de

DIEBURGER ANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Dieburg
GROSS-ZIMMERNER LOKAL-ANZEIGER
Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Groß-Zimmern
Herausgeber:
Joachim Liebler
Verlag: Dieburger Anzeiger GmbH & Co. KG
Druck und Verlag
Mühlgasse 3, 64807 Dieburg
(zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen),
AG Darmstadt, HRA 31869
pH.G. Dieburger Anzeiger Verlagsgesellschaft mbH, HRB 31814
Geschäftsführer:
Joachim Liebler, Kurt Pfeiffer
Redaktion: Sascha Diehl (verantwortlich)
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG,
Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlegers oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 1 Digital, Tageszeitungen & Wochenblätter ab 1. Januar 2022.

Bibel-Detektive sind Jesus auf der Spur

DIEBURG (red). Die Kinderkirchen in den beiden neuen Pastoralräumen Bachgau und Otzberger Land laden zu einer Spurensuche für Kinder und Familien ein: „Wir werden zu Bibel-Detektiven und untersuchen Geschichten aus der Bibel“, heißt es in der Einladung. Es geht los in Dieburg. Dort will sich die Gruppe am Sonntag, 15. Mai, ab 10.30 Uhr auf dem Platz an der Wallfahrtskirche auf die Suche nach Zachäus, einem jüdischen Zollpächter aus Jericho, begeben.

Am Sonntag, 12. Juni, geht die Spurensuche ab 10.30 Uhr im Groß-Umstädter Ortsteil Richen im Garten der Pfarrkirche St. Wenzel weiter. Dort erleben die Detektive die Geschichte „Jesus und der Sturm“.

Kurz vor den Sommerferien endet die gemeinsame Spurensuche am Sonntag, 10. Juli, um 10.30 Uhr im Pfarrgarten in Eppertshausen. Dort haben die beiden Kindergottesdienstkreise aus Münster und Eppertshausen ein Treffen mit dem barmherzigen Samariter arrangiert.

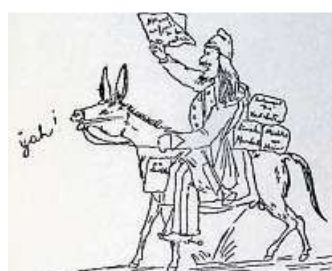
Anmeldung ist erforderlich, und zwar per E-Mail an Rebekka Catta vom Kinderkirchenkreis Dieburg, kiki@dieburg@gmx.de, mit Angabe von Namen und Anzahl der Teilnehmer.

LESERBRIEF

Zum **Straßennamen-Artikel über Ernst Elias Niebergall vom 3. Mai** macht Leser Dr. Peter Kaupp diese Ergänzung:

Niebergall als Burschenschafter

Niebergall wurde 1832 Mitglied der Gießener Burschenschaft Germania. Dort führte er den Beinamen „Streff“, mit dem er auch einige Stammbuchblätter signierte. Nach Auflösung der Germania – zahlreiche seiner Bundesbrüder hatten sich am Frankfurter Wachensturm vom 3. April 1833 beteiligt – schloss er sich dem ebenfalls kurzlebigen, von zahlreichen Burschenschaftern gegründeten Corps mit dem unverfänglichen Namen „Palatia“ an, das 1834 ebenfalls von den Universitätsbehörden aufgelöst wurde. Am 1. September 1833 wurde Niebergall „wegen eines vollzogenen Duells“ zu einer vierwöchigen Karzerstrafe verurteilt. Seinen etwa zur gleichen Zeit in Gießen studierenden Schulkameraden Georg Büchner (1813-1837) hat er auf einem Stammbuchblatt dargestellt:



Dr. Peter Kaupp
Dieburg



Vereinsmitglied und Kassenwart David Kirchmeyer lässt einen Motorsegler in verschiedene Höhen steigen und zeigt dabei auch einige Manöver.

Fotos: Jens Dörr

100 Meter hoch, 400 km/h schnell

Dieburger Flug- und Modellsportverein hat neuen Vorstand und präsentiert sein Hobby auf dem Maimarkt

Von Jens Dörr

DIEBURG. Wenn dieser Artikel damit beginnt, dass David Kreipner einen T-Rex 450 mit einem Airwolf-Rumpf zum Mini-Scaler umgebaut hat, dann müssen Sie trotzdem nicht fürchten, in einem Fachblatt für Modellfliegerei gelandet zu sein. Sie lesen weiterhin den „Dieburger Anzeiger“, und da haben Kreipner und der T-Rex, der so gar kein Dinosaurier ist, natürlich einen Lokalbezug: Kreipner ist seit wenigen Wochen neuer Vorsitzender des Flug- und Modellsportvereins Dieburg 1970, und der T-Rex ist ein Helikopter im Modellformat nach Vorbild des 222-er-Typs des US-Herstellers Bell. Hubschrauber, Segler,

„Faktisch ist unsere Grenze die Entfernung, in der wir unsere Fluggeräte noch sehen.“

Vorsitzender David Kreipner

Motorsegler und Multicopter lassen die aktiven der 56 Vereinsmitglieder fast täglich über ihrem Flugplatz westlich der Gersprenzstadt fliegen. Zwei Jahre nach seiner coronabedingt ausgefallenen 50-Jahr-Feier hat der Dieburger Verein einen komplett neuen Vorstand gewählt und präsentiert sich und sein Hobby (ohne Flugeinlagen) am Samstag und Sonntag mit einem Stand am Marktplatz auf dem Maimarkt des Gewerbevereins.

Neben Kreipner stehen nun auch Sebastian Scherf (Zweiter Vorsitzender), Felix Kolb (Schriftführer) und David Kirchmeyer (Kassenwart) in der Verantwortung. Völlig unkompelt wollen sie den Dieburger Flug- und Modell-

sportverein nicht: „Es ist ein toller Verein mit einem tollen Flugplatz“, sagt der Vorsitzende. Im Winter, vor allem wegen der frühen Dunkelheit, fliegt man außerdem in der Zweifelhalle auf der Leer.

Einige neue Akzente will der neue Vorstand aber setzen: So möchte er die Jugendarbeit intensivieren und bietet jungen (wie auch erwachsenen) Modellflug-Neulingen an, bei erstem Interesse unverbindlich in ihre Leidenschaft hineinzuschmecken. „Jeder kann nach vorheriger Kontaktaufnahme gern mal zum Schnupperfliegen zu uns kommen“, betont Kreipner, dass man sich über neue Gesichter freuen. Dann geht ein Modell unter der Kontrolle durch zwei Sender in die Luft, sodass ein erfahrener Modellflieger jederzeit eingreifen kann, sollte ein Anfänger beim Lenken Probleme bekommen. „Im Ernstfall holen wir die Steuerung dann auf den eigenen Sender“, so Kreipner.

Neben der stattlichen Vielfalt an Modellen, die nicht immer auf realen Fluggeräten basieren, weshalb sich auch generelle Aussagen zu Maßstab, Größe (im Dieburger Verein Spannweiten von 110 bis 520 Zentimetern) und Gewicht (ab 250 Gramm werden ein Kennzeichnungsverfahren nötig) verbieten, sind auch die Antriebe vielfältig. „Wir sind relativ frei in dem, was wir fliegen. Das reicht vom reinen Segelflug über Elektro- und Verbrennungsmotor bis hin zum Turbinenmodell“, erläutert Kreipner. Mittlerweile habe sich „Elektro durchgesetzt, weil die Motoren so stark sind“. Allerdings habe „jeder Antrieb Vor- und Nachteile“. Der Modellflieger mit Elektromotor etwa muss relativ schnell wieder landen,



Sie führen den Flug- und Modellsportverein (von links): Sebastian Scherf, David Kreipner, Felix Kolb und David Kirchmeyer.



Vorbereitung eines Motorseglers für den Flug. Der Verein hat Elektro-, Verbrenner- und Turbinenmodelle.



Der Flugplatz des Flug- und Modellsportvereins Dieburg befindet sich auf einer gepachteten Wiese westlich der Stadt. Fotos: Jens Dörr

um den Akku zu wechseln. „Je nach Akkugröße hält der für drei bis acht Minuten“, nennt der Vereinschef eine Hausnummer.

Weitere Zahlen: Die äußerst diversen Modelle der Vereinsmitglieder kosten zwischen 100 und mehreren 1000 Euro, fliegen 20 bis 400 Stundenkilometer schnell, dürfen bis in 100 Meter Höhe abheben. Besonders anspruchsvoll ist stets die Landung. Westlich des Reitclubs beziehungsweise hinter der Firma Löba am Waldrand gelegen, hat der Dieburger Flug- und Modellsportverein auf einer gepachteten Wiese seine Start- und Landebahn nebst Sitzmöglichkeiten für den geselligen Teil des Vereinslebens eingerichtet.

Die Reichweite der Fernsteuerung beträgt theoretisch mehrere Kilometer, „faktisch ist unsere Grenze aber die Entfernung, in der wir unsere Fluggeräte noch sehen“, fügt Kreipner an. Denkbar und erlaubt ist es beispielsweise, die Modelle vom Waldrand nördlich der Nebenstrecke zwischen Dieburg und Darmstadt (Landesstraße 3094) bis auf die Südseite der Straße zu steuern. Manch scharfe Kurve, manch Steilflug und manch Looping inklusive, wie eine Vorführung beim Besuch des Autors dieser Zeilen eindrucksvoll demonstriert.

① Noch näher über die Aktivitäten des Flug- und Modellsportvereins Dieburg kann man sich nun also am Maimarkt-Wochenende informieren und dabei auch die neue Vereinspitze kennenlernen. Unabhängig davon können Interessierte auch per E-Mail an vorstand@fmv-dieburg.de Kontakt aufnehmen. Die komplett erneuerte Website ist kürzlich ebenfalls online gegangen. www.fmv-dieburg.de